



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Weber, Carl Maria von**

**1884-09-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,  
den 9. September 1884.



162. Vorstellung.  
Abonnement A.

Zur Feier  
des Allerhöchsten Geburtstages  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich.  
Bei festlich beleuchtetem Hause.

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 4 Abtheilungen von Lind.

Musik von C. M. von Weber.

4743.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Knapp.		Herr Gährdt.
Kuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke.	Fürstliche Jäger . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Wagner I.		Herr Stein.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.	Ein Eremit . . . . .	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Mödlinger.		Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche   in Kuno's Diensten	Herr Götjes.	Bräutjungfern . . . . .	Fräul. Wagner II.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Schelly.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Moser.		Fräul. Weyer.
			Fräul. Kügemann.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Bräutjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

- Schauplatz der Handlung:
1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke,
  2. „ Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse,
  3. „ Wolfsschlucht,
  4. „ (a) Agathen's Stübchen,  
(b) fürstliches Jagdlager im Walde,

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— per Platz	Portier und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe . . . . .	4.50	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	1.20
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.—	Gallerieloge . . . . .	—90
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.—	Gallerie . . . . .	—50
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 90.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gekauft sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuhl-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen nach Mannheim

nach Worms . . . . . 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .
„ Neustadt, Landau . . . . . 11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 „ 15 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . . 10 Uhr 8 Min. *)
	„ Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 2 „ 10 „	

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalfahrt nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.